

Grundwissen Klasse 6 – Evangelische Religion

2. Artikel des Glaubensbekenntnisses

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Begriff: MESSIAS

Der Messias heißt der Gesalbte Gottes. Diese Salbung ist ein besonderer Weiheakt. Der Gesalbte ist auf herausragende Weise mit der Macht Gottes ausgestattet.

Die Juden hofften auf den Messias, den Retter, mit dessen Ankunft das Ende der Zeit anbricht. Dies wird im Alten Testament über den Messias voraussagend berichtet.

Jesus spricht von sich selbst als „Menschensohn“, „Messias“, „Sohn Gottes“ und „Herr“. Die Menschen hoffen, dass Jesus der verheißene Messias, der Sohn Gottes, sei, der ihnen Frieden und Gerechtigkeit bringt und der mit seinem Tod und seiner Auferweckung die Welt erlöst hat.

Zusammenhang von Jesu Passion und seiner Botschaft vom Reich Gottes aufzeigen können

Ablauf der Passionsgeschichte

1. Beschluss der „führenden Leute“ (Hohenpriester und Schriftgelehrte), Jesus zu töten
2. Verrat des Judas
3. Abendmahl → währenddessen: Ankündigung des Verrats und des Todes sowie der Verleugnung durch Petrus
4. Gefangennahme Jesu im Garten Getsemani
5. Verfahren Jesu vor der jüdischen Obrigkeit + Verleugnung des Petrus
6. Verfahren vor der römischen Obrigkeit: Pilatus
7. Das Volk fordert die Freilassung des Barabbas
8. Kreuzigung und Tod
9. Begräbnis Jesu

Jesu Botschaft vom nahen Reich Gottes:

„Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist herbeigekommen, kehrt um und glaubt an das Evangelium.“ (Mk 1,15)

Jesus fordert die Menschen auf, schon jetzt auf Gott zu vertrauen und diesem Vertrauen entsprechend zu leben.

In seinen Gleichnissen erzählt Jesus vom Reich Gottes. Er wählt dabei Vergleiche aus der Lebenswelt der Menschen damals.

Menschen aus der Umgebung Jesu

z.B. Johannes der Täufer:

- galt als Prophet, der das baldige Reich Gottes verkündigte
- er kündigte Jesu Wirken an und bezeichnet Jesus als „Lamm Gottes“
- er taufte Jesus am Jordan → der Himmel öffnet sich „Dies ist mein Sohn ...“
- wird von Herodes umgebracht → Intrige

z.B. die 12 Jünger

- die Jesus von der Arbeit weg berufen hat
- die ihn immer begleiten
- im Garten Getsemani und auch nach der Verhaftung ist auf die Jünger kein Verlass
- z.B. Verleugnung durch Petrus; Verrat des Judas

Kirchenjahreskalender

Advent → Weihnachten → Epiphania → Palmsonntag → Gründonnerstag → Karfreitag (schwarz) → Ostersonntag → Himmelfahrt → Pfingsten (rot) → Zeit nach Trinitatis (Erntedankfest → Reformationsfest (rot) → Buß- und Betttag) → Totensonntag

Bedeutung christlicher Hauptfeste

Advent: Wir warten auf das Kommen Christi.

Weihnachten: Christus ist geboren.

Epiphania: Jesus Christus ist erschienen zum Heil der ganzen Welt.

Passion: Jesus Christus leidet und stirbt für uns am Kreuz.

Ostern: Jesus ist auferstanden.

Himmelfahrt: Jesus kehrt zurück zu Gott, seinem Vater, und herrscht mit ihm.

Pfingsten: Gottes Geist erfüllt die Menschen.

Trinitatis: Wir bekennen den dreieinigen Gott, Vater, Sohn und Heiligen Geist.

Reformationsfest: Luther hat 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen. → Beginn der Evangelischen Kirche

Ewigkeitssonntag: Erde und Mensch vergehen, Gottes neue Welt kommt.

Grundwissen Klasse 7

3. Artikel des Glaubensbekenntnisses

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.